

BESCHLUSSVORLAGE V0120/17 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Gartenamt
	Kostenstelle (UA)	5800
	Amtsleiter/in	Linder, Ulrich
	Telefon	3 05-19 30
	Telefax	3 05-19 33
	E-Mail	gartenamt@ingolstadt.de
Datum	29.03.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	23.05.2017	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	24.05.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ausbau der Quartiersplätze im Neubaugebiet Friedrichshofen-West, Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 195
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die vorgestellten Maßnahmen wird auf Basis der vorgestellten Vorgehensweise und der textlichen Beschreibung erteilt.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2017 bereitgestellt bzw. werden für 2018 beantragt.

gez.

Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 200.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 10.000 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.590300.950018	Euro: 80.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018	Euro: 120.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Anlass und Konzept

Seit dem Satzungsbeschluss für das Baugebiet Friedrichshofen-West im Jahr 2013 ist nicht nur die gesamte Erschließung fertiggestellt, inzwischen wurde auch bei einem großen Teil der Baugrundstücke mit ersten Baumaßnahmen begonnen, viele Gebäude werden bis Ende dieses Jahres bezogen sein. Mittlerweile haben sich etliche der künftigen Mieter bzw. Eigentümer, v.a. junge Familien mit Kindern, beim Gartenamt telefonisch oder per Mail gemeldet und nachgefragt, wann mit der Erstellung der gem. Bebauungsplan vorgesehenen 4 Quartiersplätze und insbesondere mit dem dortigen Spielangebot für Kinder zu rechnen ist. Aus Sicht der Familien ist diese Forderung absolut nachvollziehbar und zu begrüßen. Das Gartenamt hat deshalb eine Grundstruktur für diese Plätze entwickelt und wird über den Sommer 2017 die Detailplanung ausarbeiten, ab Herbst soll mit dem Ausbau der ersten Plätze begonnen werden.

Gestaltung

Die Quartiersplätze besitzen eine Größe von 389 m² bis 630 m² und können in einem kostengünstigen modularen Grundausbau hergestellt und mit unterschiedlichen Spiel- und Aufenthaltsangeboten ausgestattet werden.

Der Grundausbau beinhaltet eine ebenso rahmende wie abschirmende Randbepflanzung aus kleinkronigen Blütenbäumen, einzelne Abschnitte mit strukturierenden und blütenreichen Staudenpunkten sowie eine großflächige, multifunktionale Pflasterfläche in der Platzmitte sowie einen schattenspendenden individuellen Quartiersbaum, Einfassungen aus verschiedenen Sitzelementen sowie jeweils ein bis zwei mit den verschiedensten Spielgeräten auszustattende Spielräume.

Um möglichst optimal auf die künftigen Nutzerwünsche eingehen und diese schnellstmöglich realisieren zu können, ist vorgesehen, im Anschluss an die Projektgenehmigung noch im Sommer 2017 eine Bürgerbeteiligung vor Ort durchzuführen, die einzelnen Bürgerwünsche abzufragen und anschließend in ein individuelles Ausstattungs- und Spielkonzept für jeden einzelnen Quartiersplatz einzupassen.

Kosten

Als Grundlage für die Ermittlung der Ausbaukosten dienen Erfahrungswerte der regulären Spielplätze, die in den letzten Jahren immer wieder vom Gartenamt errichtet wurden. Pro Spielplatz ist dabei aktuell und im Schnitt mit einem Aufwand von rd. 45.000 € zu rechnen. Die gesamte zu erwartende Ausbausumme für 4 Quartiersplätze beläuft sich auf rd. 180.000 €. Davon wird 2017 knapp die Hälfte benötigt und ist auch bereits im Haushalt vorhanden, für 2018 wird die zweite Hälfte für die restlichen beiden Plätze entsprechend beantragt. Pro Quartiersplatz schlüsseln sich die Kosten wie folgt auf:

- Erd- und Wegebauarbeiten: 17.000,- €
- Spielgeräte: 18.000,- €
- Bepflanzung und Mobiliar: 10.000,- €

